

# ÜBERSICHT FALL 11 / Auszug

## Zu Teil 1 und 2

**Koalitionsvertrag = unverbindliche Absprache**

⇒ Koalitionsvereinbarung kann jedenfalls (unbeachtlich ihrer Rechtsnatur) nicht zu einer Umgehung des Grundgesetzes führen.

## Teil 3: Berechtigung des UA zur Feststellung

### Voraussetzungen

- UA ordnungsgemäß eingesetzt
- zulässiger Untersuchungsgegenstand

### I. Einsetzung des UA

**Art. 44 GG, § 1 PUAG = Enquêterecht des Bundestages** ⇒ Informations- und Kontrollbefugnis

#### 1. Einsetzungsbeschluss

- Mehrheitsenquête
- Minderheitenenquête =  $\frac{1}{4}$  der MdBs (+)

2. **hinreichend bestimmte Festlegung des Untersuchungsgegenstandes**  
UA als Hilfsorgan des BT darf Untersuchungsgegenstand nicht selbst bestimmen, § 3 PUAG
- 
- II. **zulässiger Untersuchungsgegenstand,**  
**§ 1 III PUAG**
1. **Verbandskompetenz des Bundes (+)**
  2. **Organkompetenz BTag / Grundsatz der Gewaltenteilung, Art. 20 II GG**
- ⇒ **BVerfG: „Kernbereichsrechtsprechung“**  
Exekutiver Eigenbereich hinsichtlich der Bildung des Regierungswillens ist der Kontrolle durch das Parlament entzogen  
⇒ laufende Verhandlungen und Entscheidungen kein zulässiger Untersuchungsgegenstand

## **Teil 4: Zulässigkeit der förmlichen EntschlieÙung des Bundestages**

**sog. „schlichter Parlamentsbeschluss“ ⇒  
grds. zulässig, weil unverbindlich!**

**Ausfluss der umfassenden Kontrollbe-  
fugnis des Bundestages**

**aber: Abgrenzung zu Art. 67, 68 GG (Kon-  
struktives Misstrauensvotum/Vertrauens-  
frage)**